

Mehr als einfach nur Dixieland

Jazz-Matinée Die altherwürdige «Schönegg» platzte schier aus allen Nähten. Dutzende begehrten Einlass und wollten bei der Pro-Jazz-Matinée mit der Longvalley Jazzband dabei sein.

VON DANIEL TRUMMER

Mit «Somebody Stole My Gal» eröffnete die Band ihr Konzert und erfreute das Publikum mit Standards und neu eingespielten Stücken. Hene Ruf glänzte an Flügelhorn und Trompete, Hanspi Bohnenblust entlockte der Klarinette und dem Sopransaxofon einschmelzende Töne, Peter Trösch am Piano sorgte für den verlässlichen Klangteppich. Hansueli Straub und Erich Gräppi am Banjo und an der Gitarre überzeugten und Antonio Danese setzt mit dem Schlagzeug gekonnt Akzente. Die Posaune spielte der Band-Leader Pesche Herzig, sang und führte als verita-bler Conférencier durchs abwechslungsreiche Programm des Septetts.

Von Anfang an mit dabei

Die Kopie eines Inserates aus dem Jahre 1986 machte die Runde: «G. + V. Rüfenacht und Personal laden zum An-trinken ins Restaurant Ticino Gren-chen ein». Einen Tag später – am 1. Juni – trat für Pro Jazz Grenchen, das damals noch unter «Jazz Club» bekannt war, die Longvalley Jazzband auf. Auf damaligen Fotos sind die Musiker, die teilweise seit der Gründung der Forma-



Die Longvalley Jazzband lud zur Matinee in der «Schönegg».

TRU

tion dabei sind, kaum wiederzuerken-nen. Bereits 1969 spielten die jazzver-rückten Musiker zusammen. Aus der Pionierzeit sind noch die drei Bläser

Das Publikum wollte sich vom gekonnten Sound der Langenthaler nicht mehr trennen.

dabei. Von einer Tanzcombo zu den «Los Parados», war es ein kleiner Schritt, von der «Little Brass-Band» zu den «Original Old Timers» auch.

Seit Jahren sind die gemeinsam mu-sizierenden Freunde mit dem Label «Longvalley» unterwegs. «Etliche Lan-

genthaler Sportvereine sind auf diesen Zug aufgesprungen», berichtet Pesche Herzig. Der ehemalige Maschinenbauer schätzt die Grätsche zwischen Tech-nik und Muse und ist auch als Aqua-rellmaler bekannt. Zum Repertoire kommen stets neue Stücke dazu. Hansueli Straub arrangiert die neuen Titel.

Die Begeisterung in der Schönegg kannte kaum Grenzen. Die Longvalley Jazzband bestach durch musikalische Vielfalt: Kerniger Blues, rassiger Boogie woogie, Balladen und swingender Dixieland trugen zum Erlebnis bei. «Wenn das Kondenswasser meiner Klarinette den Leuten auf die Schuhe tröpfelt, kann nichts schief gehen», spricht Hanspi Bohnenblust aus Erfahrung und war des Lobes voll für die aufgeräumte Stimmung.

15.3.2011